drei Strömungen, welche die Schifffahrt verhindern. — Die mittlere Abtheilung bildet ein Viereck von ungefähr 160,000 □ Meilen und enthält in ihrer tiefsten Niederung die drei größten Binnenseen, Michigan, Huron und Erie. Der See Michigan bildet eine große Kluft von 300 Fuß Tiefe, von der Oberfläche gerechnet, er hat eine Länge von 300 Meilen und eine mittlere Breite von 65 Meilen und liegt 579 Fuß über der Meeresfläche. Die Flüsse, welche sich in diesen See ergießen, sind meist klein, aber zahlreich. Der See Michigan verbindet sich mit dem Huronensee durch die Meerenge von Mackinac. Der See Huron ist eine ausgedehnte dreieckige Wassermasse, welche durch die Manitoulin'schen Inseln und einer von der Süd-Ost-Seite hervorragenden Halbinsel in zwei ungleiche Theile getrennt wird. Zwischen der nordwestlichen Küste und der Höhe von Manitoulin erstreckt sich eine Enge von 200 Meilen Länge, mit einer mittleren Weite von 30 Meilen. Die mittlere Breite des Sees beträgt 95 Meilen, dabei hat er einen Flächenraum von 19,000 □ Meilen. In der nordwestlichen Spitze nimmt er den bedeutenden Abfluß des Obersees und des Michigans auf; nordöstlich den See Nipissing und verschiedene kleinere Ströme. Diese Wassermassen ergießen sich an dem südlichen Ende durch die Meerenge von St. Clair nach einem Laufe von 35 Meilen in einem reißenden Strome in den See St. Clair. Der letztere bildet einen kleinen, seichten, zirkelförmigen Raum von ungefähr 20 Meilen im Durchmesser und mündet in den Erie-See durch die Meerenge von Detroit. Der Erie-See bildet den südlichen Theil des mittleren Beckens von St. Lawrence. Er liegt 560 Fuß über der Meeresfläche und 19 Fuß 3 Zoll unter dem Wasserspiegel des Huronensees. Er ist von ovaler Gestalt, jedoch mehr in die Länge gedehnt, in welcher seine Ausdehnung 280 Meilen beträgt, wogegen die Breite selbst am breitesten Theile kaum 50 Meilen überschreitet. Im Durchschnitt hat er eine Tiefe von 200 Fuß. Diese vereinigte Wassermasse der oberen Seen nebst den vielen Zweigen des Erie, die ihren Lauf durch die Niagarastraße oder Fluß nehmen, stürzt sich durch die großen Fälle des Niagara in das untere Becken des St. Lawrence. Nach einer Entfernung von 14 Meilen von den Fällen breiten sich die Gewässer wieder aus und bilden den Ontario-See, dessen Länge 180 und mittlere Breite 30 Meilen beträgt. Der St. Lawrencefluß fällt in das atlantische Meer, nachdem er einen Lauf von 692 Meilen zurückgelegt hat. Es ist der zweit größte Fluß in Amerika; an seiner Mündung ist er 100 Meilen breit und schiffbar für die größten Schiffe 400 Meilen aufwärts von seiner Mündung.